

Verarbeitungsrichtlinie

Heratekta® SE-032/2



Inhalt

| | |
|--|----|
| Produktbeschreibung..... | 2 |
| Anwendungskurzzeichen nach DIN 4108-10 | 2 |
| Anwendungsbereiche | 2 |
| Mitgeltende Dokumente..... | 2 |
| Lagerung..... | 2 |
| Werkzeuge | 3 |
| Zubehör | 3 |
| Befestigungsmittel | 3 |
| Verwendbarkeit der Befestigungsmittel..... | 4 |
| Montageart | 4 |
| Geeignete Untergründe | 4 |
| Verlegung | 4 |
| Anforderungen an den Untergrund..... | 5 |
| Mechanische Befestigung | 5 |
| Betondecke im Neubau / Sanierung (Innenbereich) | 5 |
| Betondecke im Neubau / Sanierung (Außenbereich)..... | 5 |
| Befestigung mit Betonschrauben | 6 |
| Befestigung mit Heraklith Dübel IDM-R / IDM..... | 7 |
| Verarbeitung | 7 |
| Kantenverwahrung | 7 |
| Wandanschluss mit zusätzlicher Wärmebrückendämmung | 7 |
| Unterzug mit Stirnkanten-Abdeckblech oder bauseitiger Kantenverwahrung mit Heraklith- Abdeckstreifen [2.0 mm] | 8 |
| Unterzug mit Stirnkanten-Abdeckblech (bauseits gefertigt, verzinkt bzw. weißlackiert)..... | 8 |
| Empfehlung für die Abwicklung des Stirnkanten-Abdeckblechs..... | 8 |
| Unterzug mit bauseitiger Kantenverwahrung Heraklith-Abdeckstreifen [2.0 mm] | 9 |
| Sockelausbildung bei Ausschluss von Spritzwasser z.B. durch Gefälle..... | 9 |
| Sockelausbildung, wenn Spritzwasser nicht auszuschließen ist | 10 |
| Bauseitiges Einfärben..... | 11 |
| Sonstiges | 11 |

Heratekta SE-032/2

(Mechanische Befestigung)



Produktbeschreibung

Schwerentflammbare Holzwole-Mehrschichtplatte mit Polystyrolkern nach DIN EN 13163, Zweischichtplatte mit mineralisch gebundener Holzwole-Deckschicht, Kantenausführung mit Nut und Feder und umlaufender Fase. Sichtseite in Naturtonfarbe egalisiert.

Anwendungskurzzeichen nach DIN 4108-10: DI-dm, WI-dm

Anwendungsbereiche

Zur Wärmedämmung von Decken und Wänden, z.B. Kellerräumen, geeignet für die nachträgliche mechanische Befestigung.

Mitgeltende Dokumente

- Produktdatenblatt Heratekta SE-032/2
- Sicherheitsdatenblatt
- Keymark-Zertifikat
- Leistungserklärung (DOP)

Lagerung

Heratekta SE-032/2 sind hochwertige Platten für die sichtbare Verwendung. Die Platten sind daher eben zu lagern und vor Feuchtigkeit und Verschmutzung zu schützen.

Allgemeine Hinweise

Untergründe:

Beton

Hinweise zur mechanischen Befestigung:

Durchmesser des Bohrlochs:

- Heraklith Betonschraube DDS *plus*, DDS-MW, bzw. Heraklith Betonschraube BTW und BTB: 6 mm
- Heraklith Dübel IDM bzw. IDM-R: 8 mm

Materialbedarf:

- Deckungsverlust von 4 % beachten

Werkzeuge

- Tischkreissäge bzw. Handkreissäge mit Führungsschiene mit entsprechender Schnitttiefe
- Sägeblatt mit Hartmetallbestückung (Widiablatt)
- Bohrmaschine mit Betonbohrer Ø 6 bzw. 8 mm
- Akuschrauber mit Torx 30 für DDS *plus* und DDS-MW, alternativ Torx 40 für BTW / BTB
- evtl. Teleskopstütze

Zubehör

- Heraklith-Abdeckstreifen [2.0 mm]
- Stirnkanten-Abdeckblech (bauseits gefertigt, verzinkt oder weiß beschichtet)
- Heraklith Abdeckkappe für Dübel-IDM-R und -IDM

Befestigungsmittel

- Heraklith Betonschrauben DDS *plus*, weiß oder beige (Korrosivitätskategorie C3)

Alternativ:

Heraklith Betonschrauben DDS-MW, grau-weiß (Korrosivitätskategorie C3) DDS-T (Teller)

- Heraklith Betonschrauben DDS-NT, Naturton (Korrosivitätskategorie C3)
- Heraklith Betonschraube BTB (beige) oder BTW (weiß) (Korrosivitätskategorie C3)
- Heraklith Dübel IDM-R (Korrosionswiderstandsklasse II nach Z-21.8-1970)
- Heraklith Dübel IDM (Korrosivitätskategorie C2)



Verwendbarkeit der Befestigungsmittel

| Tabelle nach DIN EN ISO 12944-2 mit ergänzenden Beispielen | | | Heraklith Betonschraube | | | Heraklith Dübel | |
|--|---------|--|-------------------------|--------|---------|-----------------|----------------|
| Korrosivitäts-kategorie | Bereich | Beispiele für typische Umgebungen in einem gemäßigttem Klima nach DIN EN ISO 12944-2 | DDS <i>plus</i> | DDS-MW | BTB BTW | IDM-R | IDM |
| C1 | außen | keine | | | | | |
| | innen | Geheizte Gebäude mit neutralen Atmosphären, z.B. Büros, Läden, Schulen, Hotels | • | • | • | • | • |
| C2 | außen | Atmosphären mit geringer Verunreinigung, z.B. offene Garagen und Decken gegen Außenluft in ländlichen Gebieten und kleinen Städten | • | • | • | x ¹ | x ¹ |
| | innen | Unbeheizte Gebäude, wo Kondensation auftreten kann, z.B. Kellerräume, Technikräume, Lagerräume | • | • | • | • | • |
| C3 bzw. Korrosions-widerstands-klasse II | außen | Stadt- und Industriatmosphäre, mäßige Verunreinigungen durch Schwefeldioxid, z.B. Decken gegen Außenluft und offene Garagen in Städten, Parkdecks, jedoch nicht im Küstenbereich | • | • | • | x ¹ | x |
| | innen | Innenräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung (Schwefeldioxid), z.B. geschlossene Garagen, Tiefgaragen | • | • | • | • | x |

Legende: • = geeignet, x = nichtgeeignet, x¹ = nicht geeignet wegen geringer Auszugswerte

Montageart

Mechanische Befestigung

Geeignete Untergründe

Beton

Verlegung

Die Platten sind dicht gestoßen im Verband anzubringen. Mit der Verlegung ist in einer Raumecke zu beginnen. Um die Platten am Wandverlauf anpassen zu können, muss die Feder an der Längs- und Querkante zurückgeschnitten werden. Vor Montagebeginn ist grundsätzlich zu prüfen, ob sichergestellt ist, dass kein Wasser über die Deckenaussparungen eindringen kann. Ferner darf kein Wasser am Boden stehen. Die Montage von Holzwolle-Dämmplatten gehört zum Innenausbau und ist nur unter kontrollierten Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen durchzuführen. Die rel. Luftfeuchtigkeit von 95 % darf nicht überschritten werden. Alle staubverursachenden Arbeiten müssen vor Beginn der Montage abgeschlossen sein. Auf Grund der umlaufenden Nut und Feder Verbindung ist ein Deckungsverlust von 4 % zu berücksichtigen.

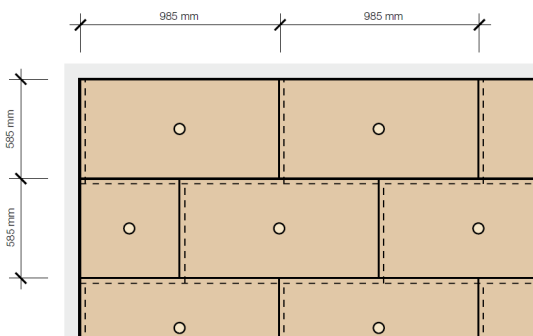
Anforderungen an den Untergrund

Es sind die zulässigen Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach der DIN 18202 Tabelle 3 einzuhalten. Unebene Untergründe sind ggf. auszugleichen. Außerdem sind stark überstehende Schalungsgrate zu entfernen, um einen ebenen Untergrund zu erhalten. Bei verputzten Untergründen ist das Befestigungselement um die vorhandene Putzschichtdicke zu verlängern.

Mechanische Befestigung

Betondecke im Neubau / Sanierung (Innenbereich)

Für die Befestigung der Platten ist eine Betonschraube DDS *plus*, DDS-MW, BTW bzw. BTB, Dübel-IDM-R oder Dübel-IDM (nur Kellerräume) je Platte nach folgendem Befestigungsschema erforderlich. Das Befestigungsmittel wird in den Kreuzungspunkt der Diagonalen (Plattenmitte) gesetzt.

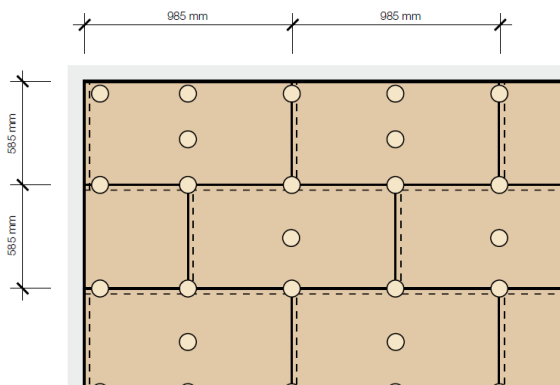


Schraubenbedarf:

- 1 Schraube je Platte
- 1,7 Schrauben je m²

Betondecke im Neubau / Sanierung (Außenbereich)

Für die Befestigung der Platten sind drei Betonschrauben DDS-MW + Teller DDS-T je Platte nach folgendem Befestigungsschema erforderlich. Eine Betonschraube + Teller wird zuerst in den Kreuzungspunkt der Diagonalen gesetzt, die weiteren Betonschrauben + Teller werden in die Plattenfugen gesetzt.



Schraubenbedarf:

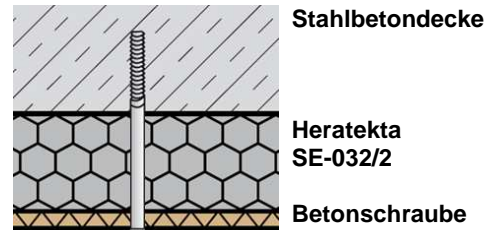
- 3 Schraube + Teller je Platte
- 5,2 Schrauben + Teller je m²

Befestigung mit Betonschrauben

Länge des Befestigungsmittels in Abhängigkeit der Plattendicke

| Betonschraube DDS <i>plus</i> / DDS-NT / DDS-MW / BTB / BTW | |
|---|------------|
| für Plattendicke (mm) | Länge (mm) |
| 50 | 75 |
| 60 | 85 |
| 75 | 100 |
| 100 | 125 |
| 125 | 150 |
| 150 | 175 |
| 175 | 200 |

Schichtaufbau



- Bohrerdurchmesser: 6 mm
- Bohrlochtiefe: ca. 30 mm
- Verankerungstiefe: ca. 25 mm
- Schraubenantrieb: TX 30 (DDS plus, DDS-MW), TX 40 (BTB / BTW)

Die Betonschraube wird mittels eines Elektroschraubers in das Bohrloch eingeschraubt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schraube nicht in der Deckschicht der Platte versenkt wird. Ein Mehrbedarf durch Zuschnitte ist gesondert zu berücksichtigen. Bitte beachten, dass demontierte Schrauben nicht wieder verwendet werden dürfen! Die Montage an Betonwänden erfolgt in gleicher Weise, wie an Betondecken. Bei Wänden aus Mauerwerk ist zusätzlich zur Betonschraube der folgende Dübel erforderlich:

Durchsteckmontage: Fischer UX 10 x 60

Schraubenlänge: Plattendicke + mind. 65 mm

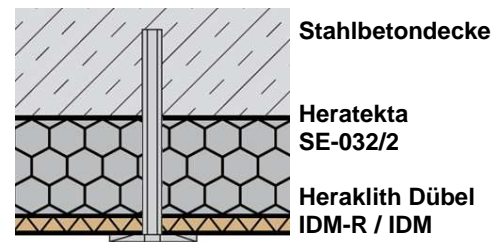
Befestigung mit Heraklith Dübel IDM-R / IDM

Länge des Befestigungsmittels in Abhängigkeit der Plattendicke

| Heraklith Dübel IDM-R / IDM | |
|-----------------------------|------------|
| für Plattendicke (mm) | Länge (mm) |
| (50)* | 80 |
| 50 60 (75)* | 110 |
| 75 | 120 |
| 100 | 140 |
| 125 | 170 |
| 150 | 200 |

(*) nur zulässig für Platten mit einem Flächengewicht < 15 kg/m²

Schichtaufbau



- Bohrerdurchmesser: 8 mm
- Bohrlochtiefe: Verankerungstiefe + 5 mm

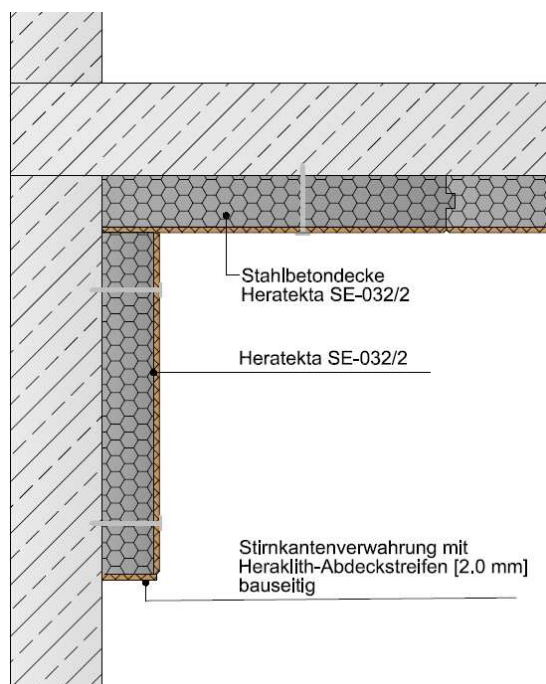
Der Dübel IDM-R / IDM wird direkt in das Bohrloch eingeschlagen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Heraklith Dübel IDM bzw. IDM-R bündig mit der Deckschicht der Platte abschließt. Bei Bedarf kann hier mit einer Abdeckkappe gearbeitet werden. Ein Mehrbedarf durch Zuschnitte ist gesondert zu berücksichtigen.

Verarbeitung

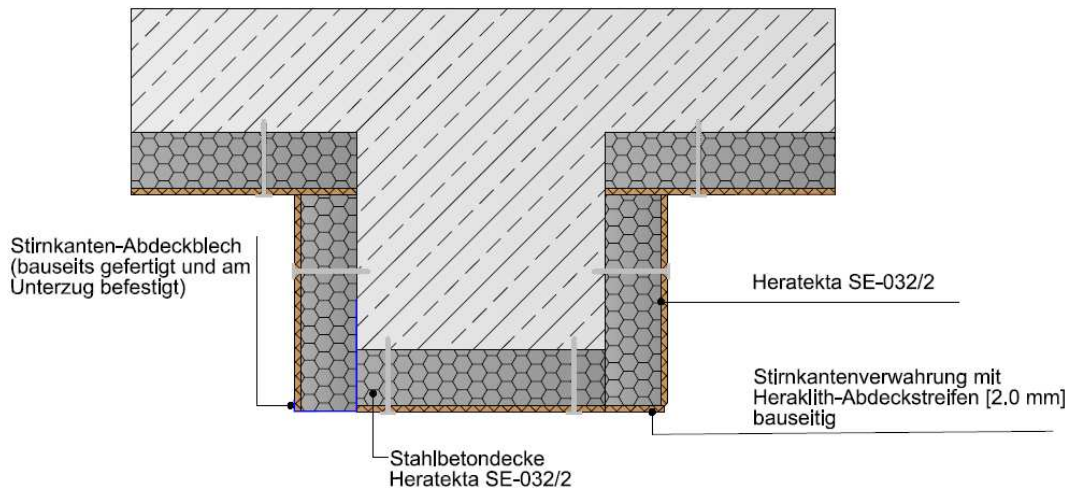
Kantenverwahrung

Aus optischen Gründen und zur Vermeidung von mechanischen Beschädigungen empfehlen wir die nachfolgenden Varianten zur Kantenverwahrung. Die Kantenverwahrung hat keinen Einfluss auf das Brandverhalten (Baustoffklasse) der Heratekta SE-032/2. Vor dem Aufkleben der Abdeckstreifen sind ggf. die Nut/Feder abzuschneiden.

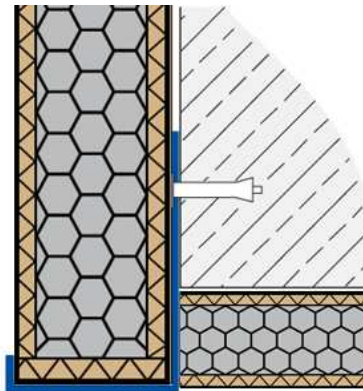
Wandanschluss mit zusätzlicher Wärmebrückendämmung



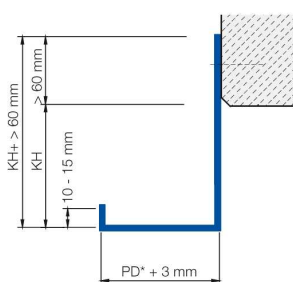
Unterzug mit Stirnkanten-Abdeckblech, Unterzugsabschlussplatte oder bauseitiger Kantenverwahrung mit Heraklith-Abdeckstreifen [2.0 mm]



Unterzug mit Stirnkanten-Abdeckblech (bauseits gefertigt, verzinkt bzw. weißlackiert)



Empfehlung für die Abwicklung des Stirnkanten-Abdeckblechs



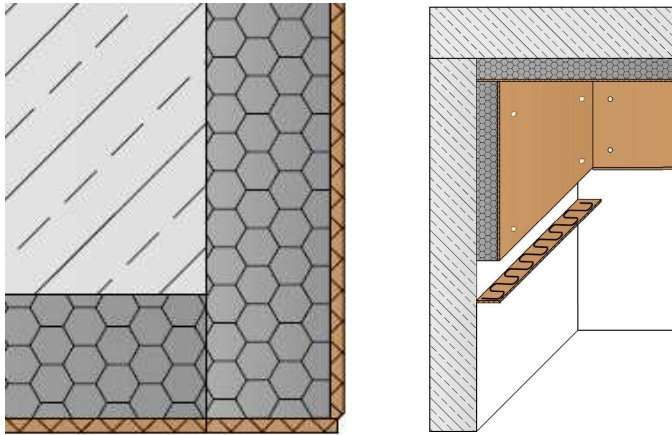
Verzinkter Stahlblechwinkel für Schnittkantenverwahrung
 10-15 mm / PD + 3 mm / KH + > 60 mm; Mat.-Dicke 1 mm

_____ / _____ / _____ ; Mat.-Dicke 1 mm

* PD = Produktdicke

Maßangaben für bauseits zu stellende
 Stirnkanten-Abdeckbleche

Unterzug mit bauseitiger Kantenverwahrung Heraklith Abdeckstreifen [2.0 mm]

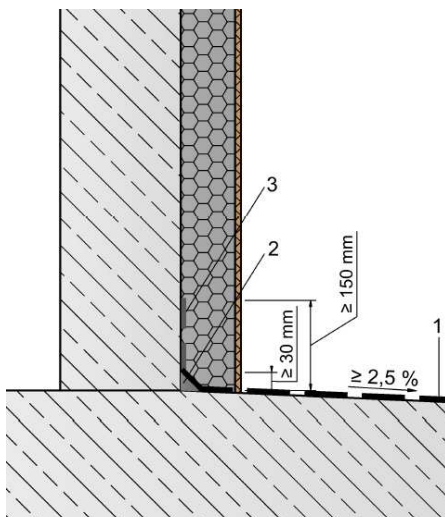


Kleber / Kleberbedarf:

Heraklith BM-Kleber,
680 g / Schlauchbeutel

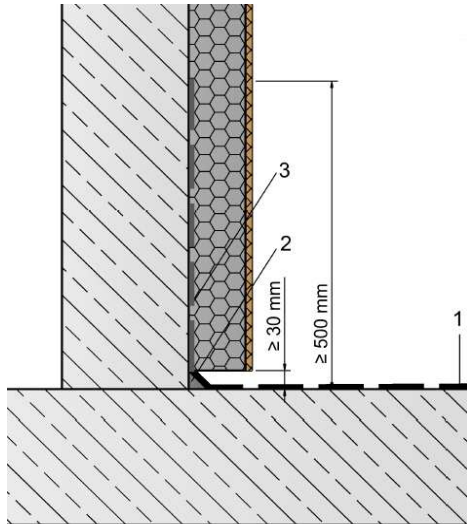
| Streifenbreite | Verbrauch |
|----------------|-----------------|
| 45 mm | ca. 35 g / lfm |
| 55 mm | ca. 40 g / lfm |
| 70 mm | ca. 50 g / lfm |
| 95 mm | ca. 65 g / lfm |
| 120 mm | ca. 80 g / lfm |
| 145 mm | ca. 100 g / lfm |
| 170 mm | ca. 115 g / lfm |

Sockelausbildung bei Ausschluss von Spritzwasser z.B. durch Gefälle

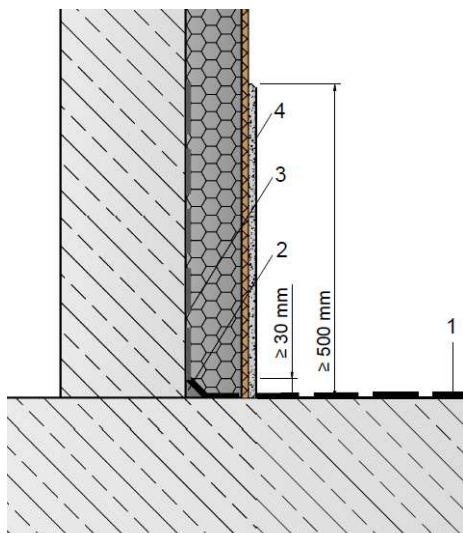


- 1 horizontale Beschichtung bis OK Kehle OS11 (oder = S8)
- 2 Dreiecks- oder Hohlkehle
- 3 vertikale Beschichtung OS4

Sockelausbildung, wenn Spritzwasser nicht auszuschließen ist



- 1 horizontale Beschichtung bis OK Kehle OS11 (oder = S8)
- 2 Dreiecks- oder Hohlkehle
- 3 vertikale Beschichtung OS4



- 1 horizontale Beschichtung bis OK Kehle OS11 (oder = S8)
- 2 Dreiecks- oder Hohlkehle
- 3 vertikale Beschichtung OS4
- 4 mineralischer Sockelputz mit Glasgittergewebeamierung
Verarbeitungshinweise des Putzherstellers sind zu beachten

Bauseitiges Einfärben

Wir empfehlen für die bauseitige Einfärbung vorzugsweise Dispersionsfarbe. Der Farbauftrag (ca. 2 x 150 ml/m²) erfolgt mit dem Airless-Spritzgerät. Darüber hinaus sind die Verarbeitungsrichtlinien der Farbhersteller zu beachten.

Sonstiges

Lüftungskanäle, Rohrleitungen, u.ä. sind mit Gewindestangen oder geeigneten Dübeln in der Betondecke bzw. Wand zu befestigen. Leichte Gegenstände, z.B. Hinweisschilder, Rauchmelder können mit Metalldübeln, z.B. Fischer GKM, in der Holzwolle-Deckschicht befestigt werden. Die empfohlene Last beträgt hierbei max. 1 kg je Dübel.